Verfügung betreffend abweichender Höchstgeschwindigkeiten und anderer Verkehrsanordnungen im Bereich Bern-Wankdorf bis Muri, Nationalstrasse N6

vom 29. August 2013

Die Nationalstrasse N6 wird im Bereich Bern-Wankdorf bis Muri mit einem Verkehrsbeeinflussungssystem ausgerüstet, welches es erlaubt im Bedarfsfall die Pannestreifen als zusätzliche Fahrstreifen umzunutzen. Aus Verkehrssicherheitsgründen,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 3^{bis}, 3 Absatz 4 und 32 Absatz 3 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹ und die Artikel 107 Absätze 1 und 5, 108 Absätze 1, 2 Buchstaben a und c, 4 und 5 Buchstabe a der Signalisationsverordnung vom 5. September 1979², verfügt das Bundesamt für Strassen (ASTRA):

I

Die Höchstgeschwindigkeiten auf der Nationalstrasse N6 im Bereich Bern-Wankdorf bis Muri werden durch den Einsatz von dynamischen Geschwindigkeitssignalen der jeweiligen Verkehrssituation (z.B. bei Verkehrsüberlastungen, Unterhaltsarbeiten, Ereignissen, etc.) angepasst. Die Steuerung erfolgt verkehrsbelastungsabhängig. Die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten werden wie folgt festgesetzt:

Fahrtrichtung Interlaken,

- 80 km/h, von km 1.757 bis km 5.324
- 100/80 km/h, von km 5.324 bis km 7.480

Fahrtrichtung Bern,

- 100/80 km/h, von km 7.800 bis km 5.675
- 80 km/h, von km 5.675 bis km 3.645

Die jeweils höchste Geschwindigkeit ist die Grundgeschwindigkeit. Im Ereignisfall kann die Höchstgeschwindigkeit zusätzlich auf 60 km/h herabgesetzt werden.

II

Anbringen von dynamischen Signalen «Anzeige der Fahrstreifen mit Beschränkung der Höchstbreite von 2.00 m» für die linken Fahrstreifen gemäss den beiden Signalisationsplänen vom 28. Juni 2013.

¹ SR 741.01

² SR 741.21

III

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Eröffnung schriftlich Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerde hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden Person oder ihrer Vertretung zu enthalten. Eine Kopie der angefochtenen Verfügung und die als Beweismittel angeführten Urkunden sind beizulegen, soweit der Beschwerdeführer sie in Händen hat. Detaillierte Unterlagen können beim Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Thun, Uttigenstrasse 54, 3600 Thun, eingesehen werden.

24. September 2013

Bundesamt für Strassen

Der Direktor: Rudolf Dieterle